

## Sitzungsniederschrift

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen führte die 17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 12.05.2016 in Kremmen, Am Markt 1, Rathaus, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße um 19.30 Uhr durch.

### **a) anwesend**

<b>Reckin, Detlef</b>	<b>Vorsitzender</b>
Sasse, Klaus-Jürgen	Mitglied
Fritz, Uwe	Mitglied
Förster, Arthur	Mitglied
Busse, Sebastian	Mitglied
Kurth, Jürgen	Mitglied
Dr. Gebauer, Stefanie	Mitglied
Koop, Eckhard	Mitglied
Kretzschmar, Andreas	Mitglied
Voigts, Malte	Mitglied
Brunner, Christoph	Mitglied
Ganschow, Margareta	Mitglied
Tietz, Reiner	Mitglied
Karas, Sonja	Mitglied
Beuchel, Björn	Mitglied
Mittelstädt, Gerhard	Mitglied

### **b) abwesend**

Falkenberg, Fritz	Mitglied
Bommert, Frank	Mitglied
Winkler, Peter	Mitglied

### **c) von der Verwaltung anwesend**

Frau Haak, Frau Schönrock, Frau Stolzenberg, Frau Tamms, Herr Lerche

### **d) Gäste**

./.

### **e) Presse**

MAz, OGA

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige -** Einladung vom **02.05.2016** auf **Donnerstag, den 12.05.2016** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige -** Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig.**

## Bestätigte Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 25.02.2016
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschluss: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2016 für den Bau des Asylbewerberheims in Höhe von 237.566,22 €  
**Beschlussvorlage - 01-33-2016**
7. Beratung und Beschluss: Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von 3.150.000,00 €  
**Beschlussvorlage - 01-34-2016**
8. Beratung und Beschluss: Bauprogramm zur Erneuerung der Beleuchtungsanlage im OT Staffelde - LED Umstellung Teil 3  
**Beschlussvorlage - 01-22-2016**
9. Beratung und Beschluss: Vorlage des Vergabeprüfberichtes für das Haushaltsjahr 2013 (Antrag der UWG/LGU-Fraktion)  
**Beschlussvorlage - 01-26-2016**
10. Beratung und Beschluss: Einsetzung von weiteren Beiräten (Antrag der UWG/LGU-Fraktion)  
**Beschlussvorlage - 01-27-2016**
11. Beratung und Beschluss: Anschaffung von zwei Geschwindigkeitstafeln für den OT Beetz (Antrag der CDU-Fraktion)  
**Beschlussvorlage - 01-29-2016**
12. Beratung und Beschluss: Errichtung eines Fußgängerüberweges im Bereich der Querungshilfe im OT Beetz (Antrag der CDU-Fraktion)  
**Beschlussvorlage - 01-30-2016**
13. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

### II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung vom 25.02.2016
2. Beratung und Beschluss: Genehmigung der Vergabe der Bauträgerleistungen für die Errichtung einer Asylbewerberwohnanlage für 240 Bewohner  
**Beschlussvorlage - 01-32-2016**
3. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen Umbau und Sanierung EG Klubhaus Kremmen - Abbruch-, Mauerwerks- und Betonarbeiten nach Öffentlicher Ausschreibung ÖA-01-2016  
**Beschlussvorlage - 01-23-2016**
4. Beratung und Beschluss: Erwerb einer Gartenfläche - Heiningswiese in der Gemarkung Kremmen, Flur 29, Flurstück 181  
**Beschlussvorlage - 01-24-2016**
5. Beratung und Beschluss: Löschungsbewilligung Eigentumsübertragungsvormerkung in Abt. II/1 und Löschungsvormerkung in Abt. III/1 zugunsten der Stadt Kremmen, Grundbuch von Flatow Blatt Nr. 1058  
**Beschlussvorlage - 01-25-2016**
6. Beratung und Beschluss: Verkauf eines unbebauten Grundstücks in der Gemarkung Ludwigsau, Flur 1, Flurstück 349  
**Beschlussvorlage - 01-28-2016**
7. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2016	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enth
<b>I. Öffentlicher Teil</b>				
1.	<p><b>Eröffnung der Sitzung</b> Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Detlef Reckin, eröffnet am Donnerstag, dem 12.05.2016 um 19:31 Uhr die Stadtverordnetenversammlung. Er begrüßt die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die Vertreter der Verwaltung und die Bürger sowie die Pressevertreter.</p> <p>Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von insgesamt 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 16 anwesend. Herr Bommert, Herr Falkenberg und Herr Winkler fehlen entschuldigt.</p>			
2.	<p><b>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 25.02.2016</b> Änderungs- oder Ergänzungswünsche zum öffentlichen Teil der Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 25.02.2016 werden nicht vorgetragen, der öffentliche Teil ist somit bestätigt.</p> <p>Herr Koop bat in der Sitzung um Übergabe der überarbeiteten Wirtschaftlichkeitsberechnung (Seite 5 der Niederschrift). Diese habe er bisher noch nicht erhalten. Die Berechnung werde in der heutigen Sitzung noch einmal vorgestellt und als Anlage der Niederschrift über die heutige Sitzung beigelegt, erklärt Herr Sasse.</p>			
3.	<p><b>Feststellung der Tagesordnung</b> Herr Sasse zieht den Tagesordnungspunkt 2 im nicht öffentlichen Teil (Beratung und Beschluss: Genehmigung der Vergabe der Bauträgerleistungen für die Errichtung einer Asylbewerberwohnanlage für 240 Bewohner) zurück mit dem Hinweis auf die Sondersitzung am 04.05.2016. Zudem regt er an, den TOP 4 im nicht öffentlichen Teil (Beratung und Beschluss: Erwerb einer Gartenfläche - Heiningswiese in der Gemarkung Kremmen, Flur 29, Flurstück 181) an den Bau- und Wirtschaftsausschuss zu verweisen, da es hier noch erheblichen Klärungsbedarf gebe. Es folgt ein umfangreicher Wortwechsel. U. a. plädieren sowohl Herr Brunner als auch Herr Koop dafür, dass der Tagesordnungspunkt behandelt wird. Bereits vor ca. 25 Jahren hätten sich die Vertreter dafür ausgesprochen, dort Bauland zu entwickeln. Zwar sei die Zuwegung dort zu schmal, aber auch der Ortsbeirat Kremmen habe seine Empfehlung in der vergangenen Sitzung ausgesprochen. Herr Sasse weist nochmals auf den erforderlichen Klärungsbedarf hin. U.a. teilte</p>			

	<p>die AWU kürzlich in einem Schreiben mit, dass die Wolfsgasse nicht mehr befahren wird. Es müsse ein Stellplatz gefunden werden. Herr Sasse zieht den TOP nicht zurück, die Diskussion werde im nicht öffentlichen Teil der Sitzung fortgeführt.</p> <p>Frau Ganschow zeigt an, dass Sie im Namen der SPD-Fraktion folgende Anträge stellen wird:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. TOP 10 - Verweisung in den Kultur- und Sozialausschuss</li> <li>2. TOP 11 und 12 - jeweils Verweisung in den Ortsbeirat Beetz.</li> </ol> <p>Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen, es wird gemäß geänderter Tagesordnung (Streichung TOP 2 im nicht öffentlichen Teil) weiter verfahren.</p>			
4.	<p><b>Informationen des Bürgermeisters</b></p> <p>Mit Bezug auf die Forderungen der CDU-Fraktion zur Anschaffung von Spielgeräten für Flatow erklärt Herr Sasse den Zeitplan entsprechend der Vorgaben zu den Vergaen. Seit dem 18.04.2016 gelte zudem das Vergaberechtsmodernisierungsgesetz. Das bedeutet, vom Anfang der Markterforschung bis zum Aufstellen der Geräte seien mindestens drei Monate notwendig. Das gilt für alle Vergaben ab 500 €.</p>			
5.	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Für das Bauvorhaben "Errichtung einer Asylbewerberwohnanlage" gebe es immer wieder Nachträge, erklärt Frau Sommer. Sie fragt, welche Projekte dafür gestrichen werden. Herr Sasse macht deutlich, dass ÜPL-Ausgabe, die heute auf der Tagesordnung steht, der erste Nachtrag sei und diese Mittel sind u.a. durch Hinweise in der Bürgerinformationsveranstaltung am 16.02.2016 entstanden. Es werden keine geplanten Projekte wegfallen. Die Kämmerin wird zum entsprechenden Tagesordnungspunkt weitere Erläuterungen geben.</p> <p>Auf Anfrage von Frau Lühder erklärt Herr Sasse, dass die Kosten für Außenanlagen, Erschließung und Möblierung in den Gesamtkosten bereits enthalten sind. Die ÜPL-Mittel sind u.a. für die vom Bauordnungsamt geforderten zweiten Fluchtwege, bodentiefe Fenster (Empfehlung des Bau- und Wirtschaftsausschusses) und den Anregungen aus der Bürgerinformationsveranstaltung, wie Zufahrt nördlich der Anlage, Dachstuhl als Walmdach und Drehen der gesamten Anlage, so dass die Balkone in südlicher Richtung ausgerichtet sind.</p> <p>Herr Koop fragt, ob die Kosten für die Möblierung, die</p>			

	<p>Baukosten und der Ankauf des Grundstücks in der Berechnung enthalten sind. Die veränderte Wirtschaftlichkeitsberechnung des Vorhabens wird noch in der Sitzung vorgestellt, entgegnet Herr Sasse.</p> <p>Frau Lühder verweist auf die derzeitigen baumpflegerischen Maßnahmen am Kirchplatz. Sie regt an, die Bürger künftig per Pressemitteilung über derartige Vorhaben zu informieren. Herr Sasse wird dies mit der Bau- und Ordnungsamtsleiterin besprechen.</p> <p>Herr Troppens fragt, ob die Badesaison am Kremmener See gesichert sei. Herr Sasse weist darauf hin, dass der See ein Landesgewässer sei. Für die Badestelle an der Gaststätte gebe es einen Erbbaupachtvertrag. Der Pächter erklärte in einem Gespräch, dass das See-Bistro saisonbedingt geöffnet habe. Das Restaurant hat keine regulären Öffnungszeiten mehr und könne nur noch gebucht werden. Über den Badesee habe Herr Sasse mit dem Pächter nicht gesprochen. Herr Koop regt an, dass der Bürgermeister dies noch tun sollte. Herr Tietz fügt hinzu, dass der Badesee unter den bekannten Bedingungen weiter genutzt werden könne, d.h. Baden auf eigene Gefahr.</p> <p>Frau Schiele aus Staffelde vermisst die Veröffentlichung der Niederschriften über die Ortsbeiratssitzungen im Internet. Herr Sasse wird dies klären.</p> <p>Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen.</p>			
6.	<p><b>Beratung und Beschluss: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2016 für den Bau des Asylbewerberheims in Höhe von 237.566,22 €</b>  <b>Beschlussvorlage - 01-33-2016</b></p> <p>Nach kurzen Erläuterungen durch Herrn Sasse und dem Hinweis von Frau Schönrock, dass die Überplanmäßige Ausgabe aus dem Kassenbestand erfolgen soll. Sollte der Kassenbestand kurzfristig nicht ausreichen, wird der Kassenkredit in Anspruch genommen. Die Stadtverordnetenversammlung hatte mit Beschluss den Höchstbetrag des Kassenkredites in ihrer Sitzung am 12.12.2013 auf 500.000 € festgesetzt.</p> <p>Der Vorsitzende bittet die Abgeordneten um Abstimmung.  "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 237.566,22 € im Haushaltsjahr 2016 für die Errichtung der 9 Häuser zur Beherbergung von Asylbewerbern.  Der Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, die entsprechende Anordnung zu unterzeichnen."</p>			
	<p>Stimmverhältnis:        mehrstimmig  Abstimmung:            laut Vorschlag</p>	9	4	3

7.	<p><b>Beratung und Beschluss: Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von 3.150.000,00 €</b>  <b>Beschlussvorlage - 01-34-2016</b></p> <p>Zu Beginn weist Herr Sasse darauf hin, dass Kreditaufnahmen Inhalt der Wirtschaftlichkeitsberechnung seien. Auf Anfrage von Herrn Koop erklärt Frau Schönrock, dass ein zweckgebundenes Darlehen in Höhe von 1.650.000,00 € bei der KFW-Bank aufgenommen werden soll. Die Bank hatte für eine begrenzte Summe Darlehen für Flüchtlinge für 0 % angeboten. Der Kredit wurde bereits beantragt und kann nach Beschlussfassung abgerufen werden. Für die restliche Summe von 1.500.000,00 € werden die Konditionen bei den Banken abgefragt.</p> <p>Es folgt die Abstimmung.  "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 3.150.000,00 € zur Finanzierung des Flüchtlingsheimes gemäß 1. Nachtragshaussatzung für 2016.</p> <p>Der Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, den Kredit mit den günstigsten Konditionen zu beantragen und den Kreditvertrag zu unterzeichnen."</p>			
	<p>Stimmverhältnis:        mehrstimmig  Abstimmung:                laut Vorschlag</p>	10	4	2
8.	<p><b>Beratung und Beschluss: Bauprogramm zur Erneuerung der Beleuchtungsanlage im OT Staffelde - LED Umstellung Teil 3</b>  <b>Beschlussvorlage - 01-22-2016</b></p> <p>Herr Busse berichtet, dass der Ortsbeirat sich in mehreren Sitzungen mit der Erneuerung der Beleuchtungsanlage im OT Staffelde beschäftigt habe. U. a. waren auch Frau Tamms und der Planer anwesend. Es wurden mehrere Leuchtentypen vorgestellt und der Ortsbeirat habe sich einstimmig für die Maßnahme ausgesprochen.</p> <p>Der Bau- und Wirtschaftsausschuss habe die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen, erklärt Frau Karas.</p> <p>Herr Fritz weist darauf hin, dass es bisher in Staffelde nur einen Schaltschrank gebe. Dieses müsse unbedingt berücksichtigt werden. Lt. Planer werden in Staffelde noch zwei weitere Schaltschränke aufgestellt, und zwar an der Kirche und im Lindenweg, teilt Herr Busse mit. Und Frau Tamms fügt hinzu, dass es einen Planungsentwurf und eine Kostenschätzung gebe. Nach der heutigen Sitzung folgt die Feinplanung.</p> <p>Der Vorsitzende bittet die Abgeordneten um Abstimmung.  "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt, die Erneuerung der Beleuchtungseinrichtung entsprechend dem beigefügten aktuellen Planungsstand für die LED-Umstellung Teil 3, im Ortsteil Staffelde in folgenden Straßen  - Staffelder Triftweg  - Frohe Zukunft  - Bergstraße</p>			

	<p>- Staffelder Dorfstraße auszuführen.</p> <p>Die aktuelle Entwurfsplanung für diese Straßen ist diesem Beschluss beigelegt.</p> <p>Der Bürgermeister wird mit der Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme beauftragt."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	16	0	0
9.	<p><b>Beratung und Beschluss: Vorlage des Vergabeprüfberichtes für das Haushaltsjahr 2013 (Antrag der UWG/LGU-Fraktion) Beschlussvorlage - 01-26-2016</b></p> <p>Der Bürgermeister beantragt eine Aussprache zu den Vergabeprüfberichten 2011 und 2013 von mindestens einer Stunde in der Stadtverordnetenversammlung am 16.06.2016. Die ehemalige Bauamtsleiterin, Frau Birgit Neumann-Hannebauer, wird anwesend sein. Herr Reckin nimmt den Antrag für die nächste Sitzung auf. Herr Koop bittet, dass auch ein Vertreter des Rechnungsprüfungsamtes zur Sitzung eingeladen wird. Herr Sasse wird bei Herrn Klein, Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, anfragen. Da auch die Kita-Satzung für die nächste SVV vorgesehen ist, wird auch Dr. Zschiedrich, Rechtsanwalt der Verwaltung, zugegen sein.</p> <p>Es folgt die Abstimmung. "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt, dass die Verwaltung den Vergabeprüfbericht des Haushaltsjahres 2013 jedem Stadtverordneten umgehend, jedoch spätestens bis Ende Mai 2016, in schriftlicher Form vorzulegen hat."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	16	0	0
10.	<p><b>Beratung und Beschluss: Einsetzung von weiteren Beiräten (Antrag der UWG/LGU-Fraktion) Beschlussvorlage - 01-27-2016</b></p> <p>Frau Ganschow beantragt im Namen der SPD-Fraktion, die Beschlussvorlage in den Kultur- und Sozialausschuss zu verweisen.</p> <p>Der Vorsitzende der UWG/LGU-Fraktion, Herr Förster, stimmt dem zu.</p> <p>Herr Tietz meint, dass Beiräte im Sinne der Hauptsatzung nur gebildet werden können, wenn auch Abgeordnete Mitglied im Beirat sind. Er bittet dies zu klären.</p> <p>Herr Reckin bittet um Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion.</p>			

	<p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 16    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 0</p> <p>Mit dem Abstimmungsergebnis erfolgt die Verweisung der nachfolgenden Beschlussvorlage an den Kultur- und Sozialausschuss.</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt zur Förderung der demokratischen Meinungsbildung auf Grundlage des § 19 BbgKVerf die Einsetzung eines</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sportbeirates,</li> <li>2. Kinder- und Jugendbeirates,</li> <li>3. Kulturbeirates sowie</li> <li>4. Umweltbeirates.</li> </ol> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Entwurf zur Änderung der Hauptsatzung zu erarbeiten und den Abgeordneten zur nächsten Stadtverordnetenversammlung zum Beschluss vorzulegen.”</p>			
11.	<p><b>Beratung und Beschluss: Anschaffung von zwei Geschwindigkeitstafeln für den OT Beetz</b> <b>(Antrag der CDU-Fraktion)</b> <b>Beschlussvorlage - 01-29-2016</b></p> <p>Frau Ganschow, stellv. Vorsitzende der SPD-Fraktion, beantragt, die Beschlussvorlage zur Beratung in den Ortsbeirat Beetz zu verweisen.</p> <p>Herr Busse begründet den Antrag der CDU-Fraktion. U. a. weist er darauf hin, dass der Ortsvorsteher Peter Winkler über diese Problematik seit 2014 informiert sei. Eine Beetzer Bürgerin habe Herrn Winkler die Angelegenheit vorgetragen und er sagte, sie solle es mal probieren. Seitdem führt die Bürgerin Schriftwechsel mit dem Landkreis Oberhavel. Anfang April fand ein Vor-Ort-Termin mit Beetzer Bürgern, Vertretern der Kremmener CDU-Fraktion und Vertretern des Landkreises statt. Es solle schnell gehandelt werden, schließlich gehe es um die Schulwegsicherung.</p> <p>Nach mehreren Wortmeldungen beantragt Herr Brunner, die Beschlussvorlage dahingehend zu ändern, dass die Verwaltung beauftragt wird, in Abstimmung mit dem Ortsbeirat die Geschwindigkeitstafeln aufzustellen.</p> <p>Anschließend bittet Herr Reckin Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage.</p> <p>“Die Stadt Kremmen schafft in Absprache mit dem Ortsbeirat Beetz zur Schulwegsicherung zwei Geschwindigkeitsanzeigetafeln an und installiert diese im Ortsteil Beetz, so dass der sich auf der Chausseestraße befindliche, fließende Verkehr auf die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h aufmerksam gemacht wird.”</p>			

	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: abweichend	16	0	0
12.	<p><b>Beratung und Beschluss: Errichtung eines Fußgängerüberweges im Bereich der Querungshilfe im OT Beetz (Antrag der CDU-Fraktion)</b> <b>Beschlussvorlage - 01-30-2016</b></p> <p>Herr Sasse weist darauf hin, dass bereits mehrmals der Fußgängerüberweg im OT Beetz beantragt und stets von der Straßenverkehrsbehörde abgelehnt wurde. Frau Tamms fügt hinzu, dass das Ergebnis der Verkehrszählung nicht ausreichte und die Parkbucht vor der Bäckerei beseitigt werden müsste. Herr Busse erklärt, dass er über den gesamten Schriftverkehr informiert sei und auch über die Bedenken des Landkreises. Die Anwohner seien jedoch der Meinung, dass ein Fußgängerüberweg für die Schulwegsicherung notwendig sei. Es folgen mehrere Wortmeldungen. U.a. meint Herr Fritz, dass auch in Kremmen erforderlich sei, die Parktaschen am Fußgängerüberweg zu schließen. Da es sich sowohl in Kremmen als auch in Beetz um Landesstraßen handelt, könne die Verwaltung stets nur die Anträge stellen, erklärt Herr Sasse. Nach Beendigung aller Wortmeldungen stellt Herr Koop den Antrag, die Beschlussvorlage wie folgt zu ändern: "Die Stadt Kremmen wird beauftragt, gemeinsam mit dem Ortsbeirat Beetz einen Antrag bei der Straßenverkehrsbehörde des Landes Brandenburg zu stellen, einen geeigneten und sinnvollen Fußgängerüberweg in dem Bereich, der zur Schulwegsicherung notwendig ist, zu finden."</p> <p>Der Vorsitzende bittet die Abgeordneten um Abstimmung. "Die Stadt Kremmen wird beauftragt, gemeinsam mit dem Ortsbeirat Beetz einen Antrag bei der Straßenverkehrsbehörde des Landes Brandenburg zu stellen, einen geeigneten und sinnvollen Fußgängerüberweg in dem Bereich, der zur Schulwegsicherung notwendig ist, zu finden."</p>			
	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: abweichend	16	0	0
13.	<p><b>Anfragen und Informationen der Abgeordneten</b></p> <p>Herr Kurth meldet sich zu Wort. Er habe in der vergangenen Stadtverordnetenversammlung darauf hingewiesen, dass Grabsteinreste auf dem Friedhofsgelände lagern. Diese seien jetzt zwar entfernt worden, aber die kleineren handlichen Steine sind liegen geblieben. Warum?</p> <p>Vor einer Woche wurde die Verwaltung mit dem Ortsbeiratsprotokoll informiert, dass die Bank wieder auf dem Dorfplatz aufgestellt werden soll. Dies ist bisher nicht erfolgt. Herr Sasse sagt die Aufstellung der Bank am nächsten Tag zu.</p>			

Herr Förster, Vorsitzender der UWG / LGU-Fraktion gibt bekannt, dass Frau Dr. Gebauer den Vorsitz im Finanzausschuss übernehme. Herr Förster zieht sich aus dem Finanzausschuss zurück.

Zudem berichtet Herr Förster, dass in Hohenbruch jetzt mit dem Bauvorhaben "Wohnen und betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung" begonnen wurde.

Auf Anfrage von Herrn Kretzschmar zur Funktionstüchtigkeit des Brunnens auf dem Marktplatz erklärt Herr Lerche, dass trotz Heben des Steines keine Fehlerursache gefunden wurde. Zudem müsse noch ein Schalter gewechselt werden. Momentan läuft der Brunnen nur im Handbetrieb. Die Firma Berger schaltet täglich ein und aus.

Herr Busse weist darauf hin, dass in der Grabenstraße stets ein Auto sehr dicht an der Kreuzung parkt.

Weiterhin bezieht sich Herr Busse auf die Fahrraddemo in Ludwigsau. Hier habe der Bürgermeister über den Bau von geplanten Radwegen gesprochen (Beetz - Ludwigsau im Jahr 2017, Sommerfeld - Hohenbruch im Jahr 2018 und Staffelde - Groß-Ziethen im Jahr 2019). Gibt es für diese Vorhaben ein Konzept?

Herr Sasse habe auf der Fahrraddemo gesagt, dass ihm das Wahlprogramm der SPD vorliege, aus dem er zitierte.

Herr Busse lädt alle am Pfingstsonntag zum traditionellen Staffelder Pfingstfest ein. Und am 17.05.2016 wird in Staffelde der Spielplatz mit den neuen Geräten eingeweiht.

Herr Koop stellt folgende Fragen, die sich aus der vergangenen Ortsbeiratssitzung ergaben:

Wann wird die Gestaltungsfibel in der Altstadt verteilt? In naher Zukunft, erklärt Frau Tamms.

Ist es möglich, einen Wartungsvertrag über Pflasterarbeiten für kleinere Reparaturen abzuschließen?

Finden Verkehrskontrollen im Scheunenviertel statt?

Gibt es Probleme mit der Verkleidung an der Rückseite der kleinen Sporthalle?

Die Bordsteinkanten der Pflanzscheiben in der Berliner Straße sollten mit Reflektoren versehen werden.

Wie weit ist die Ausschreibung für den Defibrillator für die Stadtparkthalle?

Die Kleinpflasterung in der Berliner Straße sollte durch die Firma kontrolliert werden.

Außerdem bittet Herr Koop um Übergabe einer Kostenaufstellung zum Stichtag 13.05.2016 an alle Abgeordneten für sämtliche bisher angefallenen Kosten bei der Asylbewerberwohnanlage für 240 Personen. Er bittet um eine detaillierte Aufstellung der zum 13.05.2016 angefallenen Kosten bzw. der schon bezahlten Rechnungen, zu u. a. nachfolgend aufgeführten Punkten:

1. Endgültige Kosten für den Ankauf des Grundstücks,
2. Notarkosten für den Ankauf,
3. Grunderwerbssteuer, falls die Stadt dazu veranlagt ist.
4. Sämtliche Vermessungskosten des gesamten Grundstücks einschließlich der Einmessungsgebühren und der Gebühren für die notwendigen Eintragungen in das Grundbuch.
5. Wenn entstanden, dann die Kosten für ein Bodengutachten.
6. Kosten für die Baugenehmigung und Prüfstatik.
7. Bisherige Erschließungskosten für Abwasser, Elektro, Wasser, Löschwasser, Regenentwässerung und Gasanschluss, gegebenenfalls gesplittet ab Grundstücksgrenze.
8. Kosten für GU Bauleitung und externe Bauleitung nachweislich eines getätigten Vertrages.
9. Rechtsanwaltsgebühren, Rechnung für die angeforderten Prüfberichte bzw. Stellungnahmen zu den Kritikpunkten der Kommunalaufsicht. Weiterhin die Honorar-Rechnung des RA Dr. Zschiedrich für den Vorort Termin während der SVV am 04.05.2016.
10. Kosten für die Freihändige Vergabe und der dazu notwendigen Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen durch das Ing. Büro Sauer aus Hohen Neuendorf.
11. Kostenbenennung für evtl. Ausgleichsmaßnahmen durch Versiegelung, nach Begehren der Naturschutzbehörde des LK OHV.
12. Weitere hier noch nicht explizit genannte und bereits angefallene Kosten oder Gebühren.

Zum Zeitungsartikel über die Beetzer Fahrraddemo äußert sich Herr Koop verärgert. Es könne nicht sein, dass gegeneinander aufgehetzt wird. Spielgeräte auf dem Schulhofspielplatz seien

auch wichtig. Radwege seien auch sehr wichtig, aber eine ganz andere Sache.

Herr Tietz habe nach der letzten SVV den Eindruck, dass die Auseinandersetzungen beendet sind und jetzt gemeinsam weiter gearbeitet wird. Nun werden diese Auseinandersetzungen in der Presse und im Internet fortgeführt. Er bittet, inne zu halten und damit aufzuhören.

Herr Förster erklärt, dass es der Radwegebau von Hohenbrucher Bürgern bereits seit längeren Jahren gefordert wird. Es gebe auch schon Unterlagen und eine grobe Kostenschätzung. In der vorigen Woche sei auf dieser Strecke bereits ein Kind angefahren. Das Vorhaben müsse unbedingt verfolgt werden. Zudem habe er Anfang des Jahres um einen Gesprächstermin beim Bürgermeister geben, um erforderliche Straßenmaßnahmen zu erörtern, z.B. Schwanter Weg. Er könne die Aussage, wer fährt denn da lang, nicht verstehen.

Der Bürgermeister erklärt, für ihn sei definitiv der Radwegebau und damit die Schulwegsicherung und auch zum Schutz der Senioren viel wichtiger als z. B. das Klubhaus oder der Schwanter Weg.

Frau Dr. Gebauer berichtet, dass entlang der Bahnstrecke noch die Stein- / Erdberge liegen. Wann werden diese entfernt? Gestern war die Bauabnahme in Groß-Ziethen und nun werden die Restarbeiten und das Aufräumen erledigt, erklärt Frau Tamms.

Auf dem Außengelände der Kita Kremmen sollten bereits seit einigen Jahren Ersatzpflanzungen in Form von Heckensträuchern erfolgen. Wann werden diese gepflanzt, fragt Frau Dr. Gebauer. Herrn Sasse sei diese Maßnahme in Form eines Haushaltstitels nicht bekannt.

Herr Fritz bezieht sich auf die Treppe in der Beetzer Grundschule. Wurde hier schon eine endgültige Lösung gefunden? Weiterhin weist Herr Fritz darauf hin, dass in Groß-Ziethen einige Straßenbeleuchtungskörper nicht auf den Gehweg leuchten. Hier wird Abilfe geschaffen, erklärt Frau Tamms.

Herr Reckin berichtet, dass der Liebenwalder Bürgermeister eine Chronik anlässlich der 800jährigen Ersterwähnung der Städte erstellen lässt. Diese Chronik werde zum 16./17.7.2016 vorliegen und im TIP zum Kauf angeboten. Für 200 Bücher

<p>betragen die Kosten 6.000 €, d. h. 30 € pro Buch. Herr Förster schlägt vor, die Chronik für 15 € zum Kauf anzubieten und die restlichen Kosten sollte die Stadt übernehmen. D. h. 3.000 € werde die Stadt übernehmen, erklärt Herr Sasse. Die Abgeordneten stimmen dem zu.</p> <p>Frau Karas verlässt die Sitzung, so dass noch 15 Abgeordnete anwesend sind.</p> <p>Frau Haak gibt Erläuterungen zur geänderten Wirtschaftlichkeitsberechnung und verweist speziell auf die Abweichungen zur ersten Vorlage. Die Berechnung liegt in der Anlage bei.</p> <p>Nach Beantwortung der Fragen beendet Herr Reckin den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:12 Uhr.</p>			
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--

